



Wanderlieder

Zwei Volksliedsätze für gleiche Stimmen
(Frauen-Kinderchor)

DAS WANDERN

Wilhelm Müller

Melodie: KARL ZÖLLNER 1800-1860
(umgesungene Fassung)

Satz: HEINZ LEMMERMANN

S I
II



1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das
2. Vom Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom
3. Das sehn wir auch den Rä - dern ab, das
4. Die Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die
5. O Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o

A



1. ...das
2. ...vom
3. ...den
4. ...die
5. ...o



1. Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - - -
 2. Was - ser ha - ben wir's ge - lern't, vom Was - - -
 3. sehn wir auch den Rā - dern ab, den Rā - - -
 4. Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - - -
 5. Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - - -



1. Wan - dern, Wan - dern, das Wan - - -
 2. Was - ser, Was - ser, vom Was - - -
 3. Rā - dern, Rā - dern, den Rā - - -
 4. Stei - ne, Stei - ne, die Stei - - -
 5. Wan - dern, Wan - dern, o Wan - - -



1. dern. Das muß ein schlechter Mül - ler sein, dem
 2. ser. Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht, ist
 3. dern, die gar nicht ger - ne stil - le stehn, sich
 4. ne, sie tan - zen mit den mun - tern Reih'n und
 5. dern! Herr Mei - ster und Frau Mei - ste - rin, laßt



1. dern. Das muß ein schlech - - ter Mül - ler sein, dem
 2. ser. Das hat nicht Ruh _____ bei Tag und Nacht, ist
 3. dern, die gar nicht ger - - ne stil - le stehn, sich
 4. ne, sie tan - zen mit _____ den mun - tern Reih'n und
 5. dern! Herr Mei - ster und _____ Frau Mei - ste - rin, laßt



1. nie - mals fiel das Wan - dern ein, dem nie - mals fiel das
 2. stets auf Wan - der - schaft be - dacht, ist stets auf Wan - der -
 3. Tag und Nacht nicht mü - de drehn, sich Tag und Nacht nicht
 4. wol - len gar noch schnel - ler sein, und wol - len gar noch
 5. mich in Frie - den wei - ter - ziehn, laßt mich in Frie - den

1. nie - mals fiel das Wan - dern ein,
 2. stets auf Wan - der - schaft be - dacht,
 3. Tag und Nacht nicht mü - de drehn,
 4. wol - len gar noch schnel - ler sein,
 5. mich in Frie - den wei - ter - ziehn,



1. Wan - dern ein, das Wan - dern, Wan - dern, das
 2. schaft be - dacht, das Was - ser, Was - ser, das
 3. mü - de drehn, die Rä - der, Rä - der, die
 4. schnel - ler sein, die Stei - ne, Stei - ne, die
 5. wei - ter - ziehn, und wan - dern, wan - dern, und

1. das Wan - dern, Wan - dern, das
 2. das Was - ser, Was - ser, das
 3. die Rä - der, Rä - der, die
 4. die Stei - ne, Stei - ne, die
 5. und wan - dern, wan - dern, und

Das Wandern ist des Müllers Lust. Frauenchor. Karl Zöllner.
 Satz: Heinz Lemmermann

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres

NUN ADE, DU MEIN LIEB HEIMATLAND

A. Disselhoff 1851

Melodie: Aus Westfalen

Satz: HEINZ LEMMERMANN

S I
II



1. Nun a - de, du mein lieb
Es — geht nun fort zum
2. Wie du lachst mit dei - nes
Wie du grü - ßest mich mit
3. Be - - glei - test mich, du
Bist — trau - rig, daß ich

A




1. Hei - mat-land,
frem - den Strand,
2. Him - mels Blau, lieb Hei - mat-land, a - de!
Feld und Au,
3. lie - ber Fluß,
wan - dern muß,
a - de, a - de!



© 1971 by EDITION ERES, 2804 Lilienthal/Bremen

BC 510/II

SP

Nun ade, du mein lieb Heimatland

Text: A. Disselhoff * Melodie aus Westfalen * Volkslied Deutschland